



CDU RATSFRAKTION DER
STADT OSNABRÜCK

Alexander Illenseer

Fraktionsgeschäftsführung

Telefon (0541) 323-4300

Telefax (0541) 27217

Mobil: (01525) 3232004

illenseer.a@osnabrueck.de

www.cdu-osnabrueck.de

Pressemitteilung Nummer 05/2011

21. Januar 2011

CDU lässt nach Gespräch mit dem Osnabrücker Künstler Mario Haunhorst interessantes Zukunftsprojekt für den Osnabrücker Neumarkttunnel prüfen

Ein Lichtkunstprojekt wie in Wiesbaden würde den Neumarkttunnel und damit den zentralen Platz in Osnabrück stark aufwerten. Nach einem Gespräch mit dem Künstler Mario Haunhorst bereits im November 2010 hatte der CDU-Ratsherr und Kreisvorsitzende Burkhard Jasper dieses Thema in die Fraktion eingebracht.

„Einen Ort der besonderen Art schaffen das war neben verkehrsplanerischen Motiven die zentrale Intention bei der Umgestaltung der Passage am Wiesbadener Hauptbahnhof“, so der in Osnabrück lebende Künstler Mario Haunhorst. „Die Passage wirkt nun wieder als Kontrapunkt im Takt der oberirdischen Metropole. Das tiefe, leicht bewegte Blau beruhigt und lässt aufatmen.“ „Dies ist eine interessante Idee für Osnabrück“, meint Burkhard Jasper. „Die Realisierung sollte überprüft werden.“

Auch Oliver Mix vom Stadtmarketing zeigte sich bei diesem Gespräch begeistert von den Ideen des Künstlers. In diesem Zusammenhang könnte ein Mehrwert des Raumes geschaffen werden durch Verknüpfung mit Angeboten, die so nirgendwo anders in der Stadt möglich sind. Auch die Nutzung für besondere Veranstaltungen sei durchaus denkbar.

Wie Burkhard Jasper betont, soll nun diese Idee von der Stadt auf ihre Machbarkeit hin überprüft werden. Ziel aller Überlegungen muss sein, welche Zukunftsperspektive die Neumarktpassage haben kann und welche Wirkungen damit verbunden sind. Deshalb hat die CDU-Fraktion dazu eine Anfrage gestellt.

„Alle bisherigen Vorschläge haben hohe Folgekosten und bieten keine qualitative Verbesserung. Bevor der Tunnel mit Millionenaufwand buchstäblich verfüllt wird, muss über Alternativen gesprochen werden. Die hier angestoßene Idee bietet die Chance, den Neumarkt mit etwas Außergewöhnlichem aufzuwerten“, so Burkhard Jasper. „In der weiteren Diskussion muss die geplante Bebauung an der Hase einbezogen werden. Am Neumarkt muss nach Jahren des Stillstands endlich etwas geschehen!“